



Iran: Freiheit für Konvertiten

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., www.menschenrechte.de

Weder Hinrichtung noch Haft für freie Glaubenswahl!

Im Iran kann die Abwendung vom Islam mit dem Tod bestraft werden. Eine große Zahl ehemaliger Muslime wird gefangen gehalten, weil sie Christen oder Atheisten geworden sind.

Was passiert mit den Petitionen?

Die IGFM sammelt so lange Unterschriften, bis alle ihr bekannten iranischen Konvertiten aus der Haft entlassen sind. Die IGFM übergibt gesammelte Unterschriften regelmäßig der iranischen Botschaft und schickt Kopien davon an die Gefangenen in den Gefängnissen im Iran.

Appell:

Mit meiner Unterschrift fordere ich die sofortige und bedingungslose Freilassung von allen im Iran aus religiösen Gründen inhaftierten Frauen und Männern.



Einer von Vielen: Pastor Behnam Irani konvertierte 1992 zum Christentum. Seit 2011 verbüßt er eine sechsjährige Haftstrafe wegen "Verbreitung des christlichen Glaubens".

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

eMail-Adresse [optional]

Ich möchte per eMail weiter informiert werden [ca. einmal pro Monat]

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

eMail-Adresse [optional]

Ich möchte per eMail weiter informiert werden [ca. einmal pro Monat]

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

eMail-Adresse [optional]

Ich möchte per eMail weiter informiert werden [ca. einmal pro Monat]

Bitte in Druckbuchstaben schreiben:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

eMail-Adresse [optional]

Ich möchte per eMail weiter informiert werden [ca. einmal pro Monat]

Bitte einsenden an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt am Main

Datenschutz Alle Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben. Falls Sie weitere Informationen wünschen, sprechen Sie uns bitte einfach an: info@igfm.de oder Tel.: 069-420108-0.

Iran: Freiheit für Konvertiten!



Pastor Behnam Irani

(geb. 1960) ist mit einer armenischen Christin verheiratet und hat zwei kleine Kinder. 1992 konvertierte er zum Christentum und ist seit 2002 in einem Netzwerk von Hauskirchen im Iran als Pastor tätig. Deswegen wurde er 2008 zu 5 Jahren und 2011 zu einem weiteren Jahr Haft verurteilt, deren Verbüßung vorübergehend ausgesetzt wurde. Das Gericht begründet das Strafmaß mit „Propaganda gegen das Regime“ und „Verbreitung christlichen Glaubens“. Am 31. Mai 2011 musste Pastor Irani seine einjährige Haftstrafe antreten – dies galt auch für die vormals ausgesetzte Strafe von 2008. Er verbüßt sie im Ghezal-Hesar-Gefängnis, Provinz Alborz, wo er physisch und psychisch misshandelt und gefoltert wird. Er ist in einem sehr schlechten gesundheitlichen Zustand.



Pastor Saeed Abedini

(geb. 1980) wurde in Teheran geboren, lebt jedoch seit 2006 in den USA und besitzt zudem die amerikanische Staatsbürgerschaft. Abedini konvertierte 2000 vom Islam zum Christentum. Auch nach seiner Einwanderung in die Vereinigten Staaten engagierte er sich für iranische Untergrundkirchen und reiste viele Male in den Iran. 2009 wurde er dort das erste Mal verhaftet, durfte aber das Gefängnis nach kurzer Dauer verlassen. Abedini trug aktiv zur Gründung von zahlreichen überreligiösen Waisenhäusern im Iran bei. Im Juli 2012 wurde Abedini während einer Iran-Reise in der Nähe der türkischen Grenze in einem Bus festgenommen. Erst am 21. Januar 2013 begann vor der 26. Abteilung des Revolutionsgerichts in Teheran unter Vorsitz des berühmten Richters Pir Abassi das von Rechtsbrüchen gezeichnete Gerichtsverfahren gegen ihn. Am 27. Januar 2013 wurde das Urteil gegen ihn gesprochen: 8 Jahre Haft u.a. wegen „Gründung von Hauskirchen“ und „Gefährdung der nationalen Sicherheit“. Seither befindet sich Pastor Abedini im für Folter berühmten Evin-Gefängnis in Teheran.

Weitere Christen...

die im Oktober 2012 in Shiraz willkürlich inhaftiert und im Juli 2013 verurteilt worden sind: Mohammed Roghangir (6 Jahre Haft), Masoud Rezale (5), Mehdi Ameruni (3), Bijan Farokhpour Haghighi (3), Shaadin Lahooti (2 ½), Surous Saraoe (2 ½), Eskandar Rezale (1), Roxana Forughi (1).

Im Iran ist es einem Muslim nicht möglich, auf legalem Weg aus seiner Religion auszutreten. Wer zum Christentum konvertiert oder sich zu Religionslosigkeit bekennt, wird Repressalien ausgesetzt und sogar mit dem Tode bedroht.

zur IGFM

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., Tel.: 069-420108-11, Fax: 069-420 108-33, www.menschenrechte.de, info@igfm.de, <https://www.facebook.com/igfmdeutschland>

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)
Spendenkonto: 23 000 725, Taunussparkasse, BLZ 512 500 00
IBAN: DE73 5125 0000 0023 0007 25, Swift/BIC: HELADEF1TSK

mehr Infos unter:

www.igfm.de/laender/iran

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

www.menschenrechte.de

